

Poetische Erinnerungen an Italien, zweite Lief. mit 10 Stahlstichen. Kl. 4.

Glöckler, E., die Evangelien des Markus, Matthäus und Lukas in Uebereinstimmung gebracht. Zweite u. letzte Abthlg. Univers pittoresque } Zweite
Gemälde der Länder und Völker } Serie.

Für die erste Serie dieses Werkes tritt dann ein erhöhter Ladenpreis ein.

[1457.] So eben hat die Presse verlassen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Archiv für die neueste Gesetzgebung aller deutschen Staaten. Herausgegeben von Alexander Müller. V. Band. 2. Heft.

Der Preis für Subscribenten aufs ganze Werk ist pro Heft 2 fl. 30 kr., auch ist dieses, wie alle früheren und weiter erscheinenden Hefte, einzeln zu haben. Das 1. Heft des VI. Bandes wird Mitte Septembers ausgegeben.

Frankfurt a. M., den 15. August 1834.

August Sterrieth.

[1458.] So eben ist erschienen und an diejenigen Handlungen, von denen Bestellungen eingegangen sind, am 1. Sept. d. J. versendet:

Die zweite Lieferung oder Band 4 — 6 der
Pfennig-Ausgabe

der
Tausend und Eine Nacht.
Arabische Erzählungen

zum
ersten Male aus einer Tunesischen Handschrift ergänzt
und vollständig übersetzt
von

Max Habicht, Fr. H. v. der Hagen und Karl Schall.

Auf Velin-Papier und mit vortrefflichen Titel-Bignetten.

Preis:	1. Lieferung.	1. bis 3. Bdch.	52½ Bogen.	21 gr.
	2. "	4. — 6. "	46 "	21 —
	3. "	7. — 9. "	47 "	21 —
	4. "	10. — 12. "	48½ "	21 —
	5. "	13. — 15. "	60½ "	1 thl.

Einzelne Lieferungen werden nicht abgelassen. Bei Abnahme der ersten Lieferung wird ein Jeder zur Nachnahme der folgenden Lieferungen verpflichtet.

Am 15. September wird die 3. Lieferung zur Expedition fertig. Wir bitten höflichst, die Fortsetzung auf Zettel in fester Rechnung zu verlangen, weil wir sie unverlangt nicht versenden.

Ferner bitten wir, diejenigen Exemplare der 1. Lieferung, zu deren Absatz keine Hoffnung vorhanden ist, baldigst zu remittiren und auf der Adresse: „In Leipzig zu eröffnen,“ zu bezeichnen.

Es fehlen uns nämlich von der 1. Lieferung Exemplare, und wir sind außer Stande, die eingehenden Bestellungen zu expediren. Es werden uns daher diejenigen Handlungen, welche zum Absatz keine Gelegenheit haben, sehr verbinden, wenn sie die Exemplare der 1. Lieferung baldigst an uns zurückgehen lassen. Wir bitten recht sehr darum.

Buchh. Josef Marx u. Comp. in Breslau.

[1459.] In unserm Verlage erschien so eben und liegt zum Versenden bereit:

Der thüringische Volksfreund für das Jahr 1835.

Ein belehrendes und unterhaltendes Volksbüchlein für den
Bürger und Landmann,
und

eine nützliche Zugabe zu jedem Kalender.

Mit einem schönen Kupferstich und 2 Lithographien.

Inhalt: Vaterländische Geschichte. Erzählungen und Anekdoten. Aus dem Leben berühmter Personen. Lebensregeln. Interessante Ereignisse und Begebenheiten. Ueber Nordamerika, für Auswanderer. Aus der Haus- und Landwirtschaft. Recepte. Ueber den zu erwartenden Komet.

8. 10 Bogen. Broschirt 8 gr.

Der gemeinnützige Inhalt dieses Büchleins wird ihm auch außer Thüringen Eingang verschaffen; wir versenden es jedoch nicht allgemein und nur an solche Handlungen, die sich einen größeren Absatz versprechen können.

Auf 24 Exempl. fest geben wir 1, auf 50 — 3, auf 100 — 8 Freieremplare.

Nudolstadt, den 20. September 1834.

Fürstl. priv. Hofbuchhandlung.

[1460.] Bei Conrad Glaser in Schleusingen ist erschienen und versendet:

Commentar

zu

Goethe's Werken

von

Carl Friedrich Göschel

unter dem Titel:

Unterhaltungen zur Schilderung

Goethe'scher Dicht- und Denkweise.

Ein Denkmal

von

Carl Friedrich Göschel.

2 Bände, gr. 8., gedrängten Druckes. Preis: 2 thl.
12 ggr. sächf.

[1461.]

Die
deutsche Uebersetzung
des

Corpus Juris civilis,

herausgegeben

von

Dr. Otto, Dr. Schilling und Dr. Sintenis,

ist, mit dem so eben fertig gewordenen siebenten Bande, nunmehr vollendet, und kostet jetzt ein vollständiges Exemplar auf Druckpapier 29½ thl. — und auf Velinpapier 43½ thl. — wofür es durch jede solide Buchhandlung zu beziehen ist. Auch werden — so weit der Vorrath reicht — einzelne Hefte und Bände, zur Completirung, besonders abgelassen.

Alle diejenigen Handlungen, welche in letzter Jubiläum-Messe entweder gar nicht oder nur ungenügend zahlten, haben es lediglich sich selbst zuzuschreiben, daß der Schluß des obigen Werkes nicht an sie expedirt wurde!